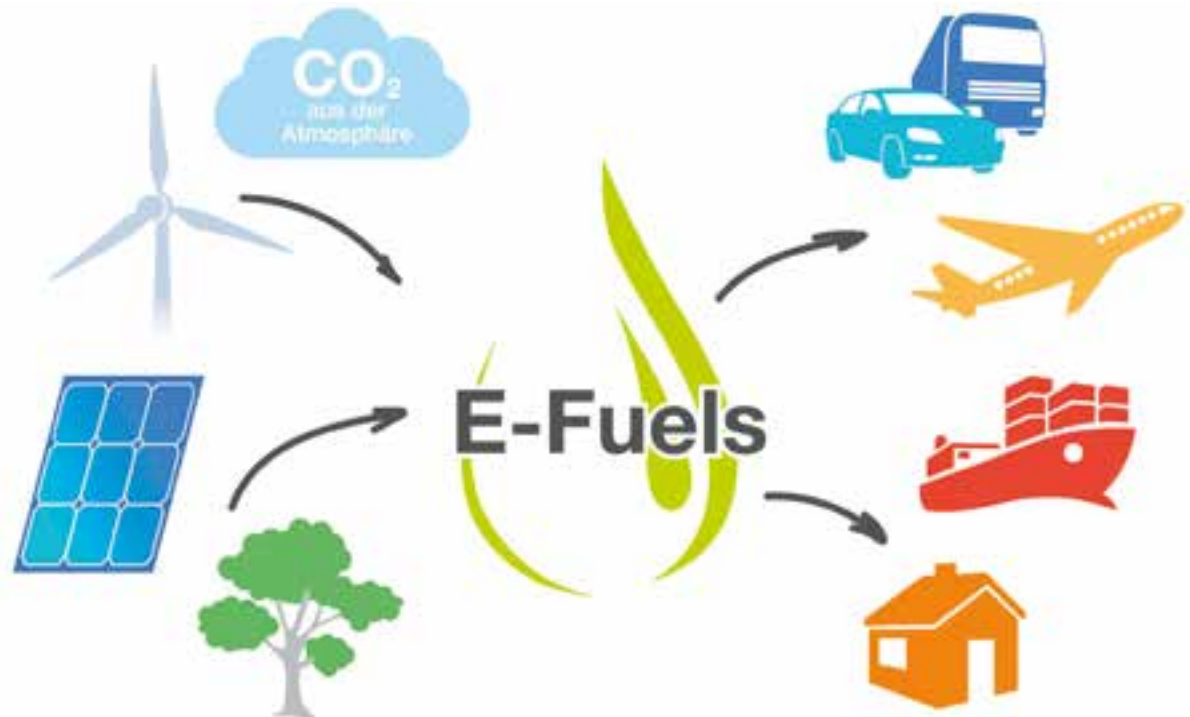


bft

NACHRICHTEN

Das Magazin für Mitglieder des Bundesverbandes Freier Tankstellen



Titelthema

E-Fuels:
Auch Öl kann GRÜN

Verband und Branche

Gewerbeabfallverordnung -
Novelle seit August gültig

Verband und Branche

Neue Präsidenten bei
MEW und UPEI

**Soll dein Auto
glücklich sein,
pack im Winter
Frostschutz rein.**

Bestellen Sie
jetzt das neue
Winterplakat

Zu bestellen unter
www.eft-service.de/shop

frei und fair – Ihre freie Tankstelle

Sondierungen und andere Merkwürdigkeiten

Für unsere Branche wird es von erheblicher Bedeutung sein, wie die neue Bundesregierung aussehen wird. Immerhin ist das Thema Klimaschutz ein sehr emotional getriebenes und leider wenig sachlich diskutiertes Thema. Und genau deshalb sind die Sondierungsgespräche der möglichen Jamaika-Koalitionäre bei diesem Thema prompt ins Stocken geraten.

Wenn sich die Nachricht bestätigt, dass die Grünen beim Ausstieg aus der Kohle und dem Verbot von Verbrennungsmotoren Kompromissbereitschaft gezeigt haben sollen, ist immer noch zu klären, welchen Gehalt dieses Zugeständnis hat. Handelt es sich lediglich um ein paar Jahre Zeitzugabe oder lässt man sich auf technologieoffene Lösungen ein, die am Ende bedeuten könnten, dass weder der Kohleausstieg, noch ein Verbot von Verbrennern notwendig ist?

Nur, wenn letzteres der Fall ist, kann man von einer Option für unsere Branche sprechen. Es bleibt zu hoffen, dass die anderen Verhandlungspartner, insbesondere die FDP, hart bleiben und ideologiegetriebenen Ausstiegsfantasien Einhalt gebieten. Das wäre schon deshalb sinnvoll, weil weltweit Ingenieure an neuen Techniken arbeiten, die fossile Kraftstoffe nach und nach durch erneuerbare Kraftstoffe ersetzen könnten. Diese sogenannten E-Fuels werden auch in einer Studie untersucht, die von allen deutschen Mineralölverbänden, so auch vom **bft**, in Auftrag gegeben wurde. Ziel der Studie ist es, auszuloten, unter welchen wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten E-Fuels das Potential haben, herkömmliche Kraftstoffe zu ersetzen.

Erste Zwischenergebnisse stimmen durchaus optimistisch. Auch werden vermehrt Zweifel an einer All-Electric-Zukunft im Verkehr laut. Weder kann man die hierfür notwendige Infrastruktur wirtschaftlich und tatsächlich realisieren, noch ist der notwendige

Energiebedarf emissionsfrei zu gewährleisten. Hinzu kommen die völlig ungeklärten Fragen der Speichertechnik und die hohen sozialen und ökologischen Risiken bei der Rohstoffgewinnung für und dem Recycling von Fahrzeugbatterien. Diese Erkenntnisse gilt es zu kommunizieren, um die Scheuklappen der politischen Akteure zu beseitigen.

Lassen Sie uns für eine technologieoffene und ideologiefreie Entwicklung des Verkehrs werben. Für die Weiterentwicklung und Effizienzsteigerung des Verbrennungsmotors und damit für den Erhalt einer der Säulen der deutschen Wirtschaft. Unser Appell an Sie alle lautet deshalb: Sprechen Sie jetzt mit Ihren frisch (wieder) gewählten Abgeordneten und machen Sie ihnen klar, welchen hohen Stellenwert die Verkehrswirtschaft in unserer Gesellschaft und ganz konkret vor Ort hat. Nichts ist wirkungsvoller, als das eigene Erleben. Stärken wir den Verständigen den Rücken!

Wir, die Verbände, machen das sehr aktiv in Berlin.

► Ihr Axel Graf Bülow
bft-Hauptgeschäftsführer





Beilagen in dieser Ausgabe:

- » Deutsche Post AG
- » eft-Bestellformular Osterschokolade
- » Herm GmbH & Co. KG

Die nächsten *bft*-Termine:

- » 05. / 06.06.2018 *bft*-Jahreshauptversammlung, Königswinter
- » 24. / 25.10.2018 *bft*-Arbeitstagung, Willingen



Sie möchten die *bft*-Nachrichten lieber online schmökern? Einfach den QR-Code mit Ihrem Tablet oder Smartphone scannen und schon können Sie das MitgliederMagazin auf Ihrem mobilen Gerät lesen.

Für *bft*-Mitglieder: Stets aktuelle Informationen und Angebote rund um die Tankstelle und Waschstation gibt es unter:

www.eft-service.de

Aktuelle Rundschreiben, Informationen und Dokumente exklusiv für *bft*-Mitglieder finden Sie unter:

www.extranet.bft.de

Die Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen „goes facebook“. Neuigkeiten, Angebote, Wissenswertes – schnell unter www.facebook.com/efb.bonn getankt. Geben Sie der eft Ihr „Like“ und teilen Sie uns mit Ihren Geschäftsfreunden.



Gefällt mir

- > **Titelthema**
E-Fuels: Auch Öl kann GRÜN 6
- > **Verband und Branche**
Gewerbeabfallverordnung – Novelle seit August gültig 8
MdB Maik Beermann macht Praktikum 10
UPEI wählt neues Präsidium 12
Winter Convenience Forum 2018 14
MEW wählt Duraid El Obeid zum neuen Vorsitzenden 17
Neu im **bft**: Adolf ROTH GmbH & Co. KG 24
Neu im **bft**: Ochel, Handels & Vertriebsgesellschaft e. K. 24
bft-Portrait: Emil Fahrer 26
bft-Portrait: Siegfried Ziliax 27
bft-akademie – Termine 2018 29
- > **MEW News und Infos**
Erste Ergebnisse der Branchenstudie veröffentlicht 16
- > **BDWi News und Infos**
Wie organisieren wir in Zukunft den Verkehr in den Städten? 18
- > **Industriepartner**
eft-Empfehlungslieferanten für Ihre Station 20
- > **Neues von der eft**
Gewinnpotential von über 10000 Euro p.a. an freien Tankstellen 28
- > **Fundsache**
Tankstellen weltweit 30
- > **Aktionen**
Bäro Shop-Beleuchtung für den Durchblick 31
Warmer Fleece für kalte Tage 31
- > **Jetzt im Shop**
Lampen an! 32
Lichtblick für Shop und Bistro 33
Sainsonplakate 2018 34
- > **Schnell den Verband gefragt**
Winterzeit – Glättezeit 36
- > **Kolumne**
Grob gesagt 38

Impressum

bft-Nachrichten
Magazin für Mitglieder des **bft**
erscheint 6x im Jahr

HERAUSGEBER

Bundesverband Freier Tankstellen
und Unabhängiger Deutscher
Mineralölhändler e.V. (**bft**)
Tel.: 0228/91029-0
Fax: 0228/91029-29
www.bft.de
info@bft.de

REDAKTION

Axel Graf Bülow (Chefredaktion)
Bernd Scheiperpeter
Birgit Limbach
Julia Pater
Stephan Zieger (Politik, Verband)
Matthias Bannas
marketing@eft-service.de

VERLAG

Einkaufsgesellschaft freier
Tankstellen mbH, Bonn (eft)

ANZEIGENLEITUNG

Birgit Limbach, Julia Pater
Tel.: 0228/91029-0
Fax: 0228/91029-45
marketing@eft-service.de

ANZEIGENSCHLUSS

Es gilt die Medialiste 2017.

LAYOUT & SATZ

Kopfstrom GmbH, Bonn

DRUCK

Druckerei Heimbach, Bad Honnef

BEZUGSPREIS

Für **bft**-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für unverlangt eingereichte Manuskripte
wird keine Haftung übernommen.

Vorschau:



Seite 6:
E-Fuels: Auch Öl kann GRÜN



Seite 12:
UPEI wählt neues Präsidium

BILDNACHWEIS

Titel: obs / IWO Institut für Wärme
und Oeltechnik
Seiten 12, 17, 38: Stephan Zieger
Seite 26: Birgit Limbach
Seiten 27, 30: Julia Pater



E-Fuels: Auch Öl kann GRÜN

Wer heute die Zeitungen aufschlägt, Magazine liest oder sich im Fernsehen informiert, der erhält den Eindruck, das elektrische Zeitalter bei der Mobilität sei ausgebrochen und unabänderlich auf dem Weg. Das Ende des Verbrenners – so die Bezeichnung für Autos, die mit flüssigen oder gasförmigen Kraftstoffen betrieben werden – sei nur noch eine Frage der Zeit. Das Lieblingsdatum dabei ist das Jahr 2030, das andere ist das Jahr 2040. Staaten wie Frankreich oder Großbritannien haben bereits ähnliche Beschlüsse vorbereitet.

Die Politik und selbst die Autokonzerne treiben das Thema Elektromobilität massiv nach vorne, als ob es keine wirkliche Alternative gebe. Wer unbedarft die vielen Nachrichten liest, hat das Gefühl, dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis die Verbrenner verschwunden sind und die E-Mobile auf unseren Straßen dominieren. Tatsächlich existieren in Deutschland ca. 46 Millionen Verbrenner und nur knapp 37.000 Elektromobile. Vom Ziel für 2020, eine Million Elektroautos auf unseren Straßen zu bringen, sind wir noch weit entfernt. Vergessen werden die vielen logistischen, technischen und gesellschaftlichen Probleme bei der Elektromobilität.

Allenfalls das Wasserstoffauto kann in den öffentlichen Darlegungen das Thema Elektromobilität noch übertreffen. Aber auch Wasserstoff ist zurzeit noch kein wirtschaftliches Thema.

Tatsächlich kann aber auch Öl „Grün“. CO₂-neutrale Mobilität ist auch mit flüssigen Kraftstoffen möglich und das verblüffend einfach. Die flüssigen Kraftstoffe, mit denen CO₂-neutrale Mobilität möglich ist, sind sogenannte E-Fuels.

E-Fuels sind synthetisch hergestellte Kraftstoffe. Bei ihrer Herstellung wird im ersten Schritt mittels Elektrolyse Wasserstoff und Sauerstoff erzeugt. Im nächsten Schritt wird der Wasserstoff mit CO₂ „methanisiert“. Das entstandene E-Gas könnte theoretisch bereits getankt werden. Das zu verwendende CO₂ kann entweder aus der Luft ausgewaschen oder bei Verbrennungsprozessen industrieller Art getrennt und gelagert werden.

Um E-Fuels herzustellen, verflüssigt man das E-Gas beispielsweise nach dem Fischer-Tropsch-Verfahren. Es kann anschließend in der Raffinerie zu Diesel oder Benzin umgewandelt werden. Jedes dieser Verfahren erfordert eine hohe Menge an Strom. Für eine CO₂-neutrale Klimabilanz muss ausschließlich erneuerbare Energie (Wasser-, Wind- oder Sonnenenergie) benutzt werden.

Damit ist Deutschland zunächst einmal als großer Produktionsstandort ausgeschlossen. Produziert werden kann aber dort, wo erneuerbare Energien in unbegrenzter Menge zur Verfügung stehen. Hierfür kommen vor allem Standorte mit besseren

Wind- und Sonnenbedingungen außerhalb Europas in Betracht, wo die E-Fuels dann produziert würden. Nach Europa würden sie genauso wie heute das Öl gelangen. Auch der Transport sollte auf CO₂-neutraler Basis erfolgen können.

Der Vorteil dieser E-Fuels ist, dass vorhandene Infrastruktur – angefangen vom Transport über Raffination, Lagerung bis hin zu Vertrieb, also die vorhandene Tankstellenlandschaft – Übergangslos genutzt werden kann. E-Fuels können schrittweise in die Infrastruktur eingespeist werden, ohne dass große Änderungen notwendig sind. Die Produkte E-Diesel und E-Benzin sind leicht zu lagern und zu transportieren. Die Tankstellen sind da. Das unterscheidet E-Fuels von der Elektromobilität, bei der eine große Infrastrukturanstrengung notwendig ist.

Die Mineralölbranche, angefangen beim MWV (Mineralölwirtschaftsverband e. V.), dem IWO (Institut für Wärme und Oeltechnik e. V.) über die UNITI (Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V.) bis hin zum **bft**-Dachverband MEW (Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e. V.), haben gemeinsam eine Machbarkeitsstudie anfertigen lassen.

Auftragnehmer für diese Studie war die Prognos AG, die den ersten Teil der Studie nun geliefert hat. Dem Prognos-Gutachten zufolge werden sich die Kosten für die Produktion von E-Fuels mittelfristig erheblich reduzieren lassen. Das verlangt noch massive Anstrengungen, die nach dem Prognos-Gutachten allerdings zu bewältigen sind.

Die Forderung der Branche an die Politik lautet daher, technikoffene Emissionsreduktionsziele vorzugeben. Dann lohnt sich die Anstrengung für alle Beteiligten und der für die Verbraucher und Branche unschätzbare Vorteil einer vorhandenen, optimalen Infrastruktur kann genutzt werden.

➤ **bft / SZ**



Anzeige

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und alles Gute für 2018!

Lichtwerbung und vieles mehr ... www.lw-brueck.de

FIRMENGRUPPE  HERMANN BRÜCK
Düsseldorf, Essen, Münster

 Licht-Werbetchnik
Hermann Brück

WEAT
Der Spezialist im Tankstellengeschäft

WIR SIND DIE SPEZIALISTEN FÜR DEN BARGELDLOSEN ZAHLUNGS-VERKEHR AN TANKSTELLEN

UNSERE VORTEILE:

- Kreditkartenpool für günstigere Disagien
- Nassdaten über die WEAT Standard-schnittstelle (Absatzmengen, Peilstände und Umsatzdaten)
- Pricing mit Preisautomatik
- Preismelder (MTS)
- 24/7 Profi-Hotline



WEAT ist Partner für Einzeltankstellen, Mittelstand und Konzerne.

WEAT Electronic Datenservice GmbH | Graf-Adolf-Straße 35–37 | 40210 Düsseldorf
www.weat.de | anfrage@weat.de | Tel.: +49 211 9057-100

Gewerbeabfallverordnung – Novelle seit August gültig

DOKUMENTATION AUFWENDIG

Zum 1. August 2017 trat die novellierte Gewerbeabfallverordnung in Kraft. Mit der Novelle bezweckt der Gesetzgeber unter anderem, die getrennte Erfassung von stofflich verwertbaren Abfällen und somit das Recycling zu stärken. Dies führt für Abfallerzeuger zu erweiterten Getrennsammlungs- und Dokumentationspflichten.



In der neuen Verordnung sind im Wesentlichen verschärfte Anforderungen an die Getrennthaltungspflicht beim Abfallerzeuger geregelt. Es müssen nunmehr neben Papier, Pappen, Kartonagen, Kunststoffen, Glas und Metallen auch Holz, Textilien und sämtliche Bioabfälle getrennt erfasst werden.

Achtung: Keine sammelpflichtigen Abfälle sind Elektro- und Elektronikaltgeräte, Batterien sowie Abfälle, die im Rahmen der Dualen Systeme (gelber Sack / gelbe Tonne) separat entsorgt werden oder im Falle von Tankstellen Altöle, Gebinde, etc. Hier gibt es spezielle einschlägige Vorschriften.

Die zusätzlichen Sammelpflichten lösen natürlich erheblichen Mehraufwand aus. Der Gesetzgeber erkennt an, dass diese zusätzlichen Pflichten nicht von jedem Abfallerzeuger erfüllt werden können. Insoweit werden jetzt Ausnahmen von dieser Pflicht zugelassen.

Folgende Ausnahmen werden im Gesetz geregelt:

1. Es wird bereits jetzt eine Sammelquote von 90 Prozent erreicht.
2. Die Getrennsammlung ist „technisch nicht möglich“.
3. Die Getrennsammlung ist „wirtschaftlich nicht zumutbar“.

Wer von der Ausnahmeregelung „Sammelquote von 90 Prozent“ Gebrauch machen will, muss

- schriftlich dokumentieren und
- durch einen Sachverständigen prüfen lassen,

dass die entsprechende Quote in seinem Betrieb erreicht wird. Diese Dokumentation ist bis März des Folgejahres vorzulegen. Es gilt eine dreijährige Aufbewahrungsfrist ab Feststellung der 90-Prozent-Quote. Aus unserer Sicht stellen die permanente Nachweispflicht und der hohe bürokratische Aufwand ein erhebliches Problem für jeden Betrieb dar.

Einfacher darzustellen sind die beiden anderen Ausnahmeregeln. Dass die Getrennsammlung „technisch nicht möglich“ ist, kann je nach Betriebsgröße relativ einfach nachgewiesen werden. Dies kann durch Lagepläne und Fotos belegt werden, die bei der Dokumentation im Betrieb aufbewahrt werden. Platz ist ein objektives Kriterium und er ist entweder da oder nicht.

Ähnliches gilt für die Frage der wirtschaftlichen Zumutbarkeit. Hier sind sich die Experten allerdings nicht einig, wie weit die Abweichungen von den bisherigen Kosten sein dürfen. Abweichungen sind dann nicht mehr zumutbar, wenn sie mehr als 100 Prozent von den bisherigen Kosten abweichen. Eine geringere Abweichung wird nicht akzeptiert. Hier müssen sich die Dinge erst einmal einspielen. Im Zweifel sollte eine Abfrage bei der zuständigen Behörde eingeholt werden.

Dokumentation

Der Kern der neuen zusätzlichen Verpflichtungen seit August 2017 ist die Erfüllung der Getrennsammelpflichten in der neuen Form. Abgesehen von der physischen Sammlung kommen noch die entsprechenden Dokumentationen hinzu.

- Die Erfüllung der Getrennthaltungspflicht ist zu dokumentieren und auf Verlangen der zuständigen Behörde vorzulegen.
- Die Dokumentation ist durch Lagepläne, Lichtbilder, Praxisbelege wie Liefer- oder Wiegescheine oder ähnliche Dokumente vorzunehmen.

Die Unterlagen sind drei Jahre aufzubewahren und auf Verlangen vorzulegen. Dies kann auch auf elektronischem Wege erfolgen.

Darüber hinaus benötigt der Gewerbetreibende eine Bestätigung seines jeweiligen Entsorgungspartners über die Zuführung der getrennt gesammelten Abfälle zur Vorbereitung, zur Wiederverwendung oder zum Recycling. Auch diese sind drei Jahre aufzubewahren.

Einfacher Ratschlag:

Richten Sie zur Dokumentation einen Abfallordner ein (analog oder digital). Erstellen und archivieren Sie ein Dokumentationsformular z. B. als Jahresübersicht. Ergänzen Sie die Kontaktdaten der Entsorger und fügen Sie kopierte Rechnungen und Wiegescheine / Übernahmescheine bei.

Alle Dokumentationen müssen nur auf Verlangen der zuständigen Behörde vorgelegt werden. Zuständige Behörde ist in der Regel die untere Abfallbehörde.

Achtung: Die Experten sind sich nicht einig über die Aufbewahrungsfristen. Während einige von drei Jahren ausgehen, gibt es auch Veröffentlichungen, in denen von fünf Jahren die Rede ist. Klarheit kann hier entweder eine Abfrage bei der zuständigen Behörde oder beim Entsorger schaffen.

Wer alle Materialien trennt oder wer von einer der Ausnahmeregelungen Gebrauch macht, der „erzeugt“ mit dem nicht sammel- bzw. trennfähigen Abfall ein sogenanntes verbleibendes Gemisch. Dieses Gemisch ist nicht einfach der Restmülltonne, sondern grundsätzlich unverzüglich einer Vorbehandlungsanlage zuzuführen. Hier kann ggf. weiter getrennt werden. Auch dies ist zu dokumentieren. Hier gilt allerdings eine Übergangsfrist bis 2019, da viele Vorbehandlungsanlagen noch nicht so weit sind.

Hilfe bei Zweifelsfragen leistet die **bft**-Geschäftsstelle. Hilfe erhalten Sie aber auch bei den Kammern und auch bei den Entsorgungsfachfirmen. Im Regelfall sind diese schon an die „Abfallerzeuger“ herangetreten. Soweit dies nicht der Fall ist, sollte selbständig Kontakt mit dem Entsorger aufgenommen werden. Hier können Fragen schnell und kompetent geklärt werden. Auf den Internetseiten der Kammern und Entsorger stehen außerdem viele Merkblätter zur Verfügung.

 **bft** / SZ

BFT-ARBEITSTAGUNG 2018

Von A wie Autowäsche bis Z wie Zahlungsdienste – alle zwei Jahre lockt die Arbeitstagung des Bundesverbands Freier Tankstellen (**bft**) mit einer bunten Mischung aktueller Branchenthemen. Das Interesse an den Fachvorträgen, die mit einer Dichte an Informationen und Praxisbezügen überzeugen, steigt zunehmend. Am **24. und 25. Oktober 2018** trifft sich Branche im Sauerland Stern Hotel in Willingen, um sich auszutauschen, zu diskutieren und den Blick über den Tellerrand des eigenen Betriebs hinaus zu wagen.

SIE SIND GEFRAGT!

Welche Themen brennen Ihnen unter den Nägeln? Wozu würden Sie gerne einen informativen Vortrag hören? Was bewegt Sie und sollte zum Tagespunkt der **bft**-Arbeitstagung gemacht werden? Themenvorschläge nimmt **bft**-Geschäftsführer Stephan Zieger gern per E-Mail (stephan.zieger@bft.de) oder Telefon (0228 910 29 33) entgegen.





Maik Beermann machte als Vorwäscher einen guten Job.

Dr. Fritz Lühmann, Bernd Scheiperpeter, Gerd Beneke, Roswitha Demuth, Maik Demuth, Maik Beermann, Horst Demuth (v.l.)



MdB Maik Beermann

MACHT PRAKTIKUM AN DER CLASSIC-TANKSTELLE IN DRAKENBURG

Am 11. August absolvierte der CDU-Politiker Maik Beermann (35) ein Tagespraktikum an der Classic-Tankstelle in Drakenburg innerhalb seines Wahlkreises Nienburg II-Schaumburg. Der gelernte Bankkaufmann sitzt seit 2013 im Bundestag und ist dort ordentliches Mitglied im Ausschuss für Familie, Frauen und Senioren sowie im Ausschuss für Digitale Agenda. Der Geschäftsführer der Christian Lühmann GmbH, Fritz Lühmann, zu deren Firmengruppe auch die Classic-Tankstellen gehören, ließ es sich nicht nehmen, Maik Beermann persönlich zu begrüßen. Das Politikerpraktikum begleiteten ferner Gerd Beneke (Leiter Agenturtankstellen Classic), Franziska Elsner (Marketing), Familie Demuth (Tankstellenpächter) sowie Bernd Scheiperpeter, Geschäftsführer der Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen (eft).

Nachdem sich alle Beteiligten bei einem zweiten Frühstück intensiv über das Thema E-Mobilität ausgetauscht hatten, zeigte Maik Beermann am POS zwei Stunden lang technische Fertigkeiten. Als Newcomer kam er mit dem komplizierten Kassensystem hervorragend zurecht und hatte für jeden Tankkunden eine sympathische Ansprache. Anschließend wurde er von Tankstellenmann Horst Demuth als Vorwäscher eingeteilt und sorgte durch intensives Bearbeiten für ein besonders gutes Waschergebnis der vielen PKW, die an diesem Tag durch die Waschstraße rollten.

 eft / Bernd Scheiperpeter

Kompetenz verbindet.



BLEIBENDE WERTE. MADE IN GERMANY.

Preisanzeigen vom Marktführer

In Deutschland zu Hause, in der Welt präsent. Über 40 Jahren Know-how in Entwicklung, Design, Produktion, Installation, Wartung und Nachrüstung von elektronischen Preisanzeigen.



Der neue und alte Vorstand: Emmanuel Riu, Ivan Indracek, Thomas Johannsen, Theresa Sayers, Thierry de Meulder, Erik de Vries, Johann de Leu, Brian Worrall und Maria Ortiz (v.l.)



Yvonne Stausbol leitet das Brüsseler Büro der UPEI, Thomas Johannsen fungiert als neu gewählter Präsident des Verbandes.



Unabhängige Mineralölhändler aus ganz Europa kamen im Herbst zusammen, um Themen der Branche zu besprechen.

UPEI wählt neues Präsidium

THOMAS JOHANNSEN AUS HAMBURG NEUER PRÄSIDENT

Auf der Herbstversammlung der UPEI (Union Pétrolière Européenne Indépendante) in Zürich hatten die Mitglieder neben vielen anderen Themen die Aufgabe, einen neuen Vorstand zu wählen.

Einstimmig wurde Thomas Johannsen zum neuen Präsidenten gewählt. Der 49-Jährige ist Director Public Affairs bei der Marquard & Bahls AG in Hamburg. Johannsen wies in seiner Bewerbungsrede auf die Herausforderung der europäischen Energiewende hin. Hier seien erhebliche Anstrengungen notwendig, die Zukunft der Unabhängigen zu sichern. Der gewählte Präsident zeigte sich optimistisch: „In Hinblick auf unser Geschäft gibt es einige graue Wolken am Horizont, aber wenn wir zusammenarbeiten, tauschen wir unser Fachwissen aus und identifizieren die besten Praktiken und am besten geeigneten Lösungen für unser Geschäft. Hier sollten wir keine Angst haben und uns in den Prozess der Energiewende aktiv im Sinne der Erhaltung des unabhängigen Energiesektors kontinuierlich einbringen. Am Ende wird es zum Nutzen unserer Mitglieder sein und für UPEI selbst.“

Als Vizepräsidenten wählten die Mitglieder Brian Worrall von DCC aus Irland, Erik de Vries von NOVE aus den Niederlanden, Johan Deleu von Brafcu aus Belgien und Anna Bes vom UPI, Verband der Unabhängigen aus Spanien. Der neue Vorstand tritt sein Amt am 1. Januar 2018 an.

Der **bft** ist über seinen deutschen Dachverband MEW Mitglied in der UPEI, die ihres Zeichens Verband der unabhängigen Mineralölhändler in Europa ist. Damit vertritt die UPEI europäische Importeure, Großhändler und Tankstellenbetreiber. Unabhängige Lieferanten spielen laut UPEI eine entscheidende Rolle im Markt, da sie für Wettbewerb sorgen. Ihre Unabhängigkeit ermöglicht es ihnen, schnell auf Veränderungen zu reagieren und sie tragen zur Versorgungssicherheit in den jeweiligen Märkten bei.

UPEI wurde 1962 gegründet und vertritt mit seinen 17 Mitgliedsverbänden, weiteren fünf Firmenmitgliedern und einem assoziierten Mitglied 30 Prozent Marktanteil in Europa, 21 000 Tankstellen und 30 000 000 m³ Tankraum. Das Büro in Brüssel leitet Yvonne Stausboll, die als Generalsekretärin amtiert. Der Vorstand der UPEI wird bis Ende des Jahres angeführt vom Belgier Thierry de Meulder.

Die nächste UPEI-Sitzung findet 2018 voraussichtlich in Bonn statt.

Wer mehr über unseren europäischen Verband wissen will, findet hier weitere Informationen: www.upei.org

➤ **bft** / SZ

Anzeige



Tank & Rast – die Nr. 1 an deutschen Autobahnen.

Kundenwünsche werden immer individueller. Auch, wenn es um die Pause geht. Oberstes Ziel von Tank & Rast ist es daher, jedem Gast mit bestem Service und attraktiven Angeboten seine Wünsche zu erfüllen und die Pause so angenehm wie möglich zu gestalten. Und das in ganz Deutschland: Unsere rund 740 Tankstellen, Raststätten und Shops stehen den Autobahn-Reisenden sieben Tage die Woche rund um die Uhr zur Verfügung.

Herzlich willkommen zu bestem Service.

Lassen Sie es sich bei uns gut gehen. Ob Sie etwas essen, einkaufen, Ihr Baby wickeln oder eine saubere und hygienische SANIFAIR Toilette nutzen wollen, wir sind gerne für Sie da. Erholen Sie sich bei uns für eine sichere Weiterfahrt.

Wir freuen uns auf Sie!

Unsere starken Marken.



Winter Convenience Forum 2018

DER TREFFPUNKT FÜR VERTRETER DES TANKSTELLEN-MITTELSTANDES

Tankstellenbetreiber und Pächter aufgepasst: Vom 11. bis 14. März 2018 findet das erste Winter Convenience Forum in Leogang / Österreich statt. Ziel dieses mehrtägigen Treffens von Vertretern der Tankstellen-Szene ist die Information, der Austausch und die Diskussion über die Tankstelle der Zukunft.

Mit welchen Maßnahmen werden Shops attraktiver für die Zielgruppe Frauen und BestAger? Oder, mit welchen Konzepten will der Tankstellen-Mittelstand in Zukunft den A-Farben die Stirn bieten? Und: Sind Tankstellen-Shops als Märkte für Frischeprodukte geeignet? Diese und weitere Themen werden diskutiert und beantwortet.

Als Referenten wurden hochkarätige Vertreter der Branche gefunden: Frank Feldmann, Geschäftsführer der Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen; Sylvia Reyers, geschäftsführende Gesellschafterin Carstens Shop-Einrichtungen; Christian Warning,

Convenience-Shop Experte; Wolfgang Fahrer, Geschäftsführer der EFA-Tankstellen; Wolfgang Münzing, Münzing Innenarchitekten; Torsten Eichinger, Geschäftsführer MCS Gruppe; Jochen Wolf, Geschäftsführer WEAT und natürlich der Initiator des Winter Convenience Forums Peter Herm, geschäftsführender Gesellschafter HERM Tankstellen.

Zur Teilnahme aufgerufen sind Betreiber und Besitzer einer oder mehrerer Tankstellen, Tankstellennetzbetreiber, Lieferanten oder Partner im Tankstellen-Convenience-Geschäft und natürlich alle, die sich für die Zukunft von Tankstellen-Shops interessieren.

Weitere Informationen gibt es unter www.tankstellen-convenience.de. Rückfragen beantwortet Carmen Kyzner unter 09343 622267.

 eft / bli

Bitte jetzt Termin vormerken

Winter Convenience Forum 2018

 **11. - 14. März 2018**

 **Leogang, Österreich**

 **Tagungshotel "Der Krallerhof"**
www.krallerhof.com

DER Termin
für IHR zukünftiges Shopgeschäft

SIE sind herzlich eingeladen, egal ob Sie eine oder mehrere Tankstellen betreiben oder besitzen!

Top Referenten, insbesondere aus der Tankstellenbranche - Kolleginnen und Kollegen berichten von neuen Shopkonzepten **aus der Praxis für die Praxis** - kombiniert mit Hüttenabenden zum Feiern, Austauschen und Kennenlernen und Raum für Skifahren, Wellness, Relaxen, usw.

Lebenspartner / innen sind ausdrücklich erwünscht!

Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze!

Leogang ist mit Auto, Bahn, oder Flugzeug hervorragend erreichbar!

Unsere Partner:



... und viele mehr!

www.tankstellen-convenience.de



Wir können Tankstelle

- » seit über 50 Jahren eine starke Gemeinschaft für den unabhängigen Tankstellen-Mittelstand
- » Interessenvertretung für über 500 Mitglieder mit rund 2.400 Stationen
- » wichtige wirtschaftliche und politische Stimme in Berlin und Brüssel
- » Information und Beratung für die freien Tankstellen



www.bft.de

Erste Ergebnisse der Branchenstudie veröffentlicht

ENERGIEWENDE NUR MIT E-FUELS MÖGLICH

Die Klimaschutzziele sind nur mit CO₂-neutralen flüssigen Kraft- und Brennstoffen („E-Fuels“) zu erreichen. Und diese können in Zukunft zu bezahlbaren Kosten produziert werden. Das sind die wichtigsten Ergebnisse aus der gemeinsam mit MWV, IWO und Uniti beauftragten Studie zur Zukunft von flüssigen Kraft- und Brennstoffen in der Energiewende.


Der erste Teil der Studie wurde im Herbst dieses Jahres abgeschlossen, der zweite Teil soll Anfang des kommenden Jahres finalisiert sein. Die Ergebnisse sind aber bereits jetzt vielversprechend: CO₂-neutrale flüssige Energieträger und Rohstoffe – so genannte E-Fuels – können für die Energiewende signifikante Vorteile haben. Sie können in herkömmlichen Motoren und Heizungen eingesetzt werden und eignen sich für den Bestand der rund 63 Millionen Fahrzeuge und 5,6 Millionen Ölheizungen in Deutschland. Herkömmliche Verbrennungsmotoren und Heizungen erhalten so eine klimafreundliche Perspektive. CO₂-neutrale flüssige Kraft- und

Brennstoffe sind gut speicherbar, die Versorgung kann netzunabhängig erfolgen und sich der bereits bestehenden Transport- und Infrastrukturen bedienen. Darüber hinaus können E-Fuels durch eine problemlose Beimischung zu den heutigen fossilen flüssigen Energieträgern stufenweise zu einer CO₂-Reduktion bis hin zur vollständigen Treibhausgasneutralität beitragen.

Flüssige Kraft- und Brennstoffe tragen heute zu mehr als einem Drittel zum deutschen Primärenergieverbrauch bei und sind damit die wichtigsten Energieträger in Deutschland. In bestimmten Sektoren wie etwa dem Flug- und Schiffsverkehr und als Vorprodukte in der Chemie sind flüssige Energieträger und Rohstoffe kaum zu ersetzen. Da flüssige Energieträger auch in Zukunft weiter benötigt werden, ist die Entwicklung von E-Fuels unter Klimaschutzaspekten absolut notwendig.

Flüssige Kraftstoffe werden also weiterhin eine wichtige Rolle im deutschen und internationalen Energiemix spielen. Die Kosten von E-Fuels sind zwar heute noch wesentlich höher als die von fossilen Energieträgern, lassen sich aber zukünftig deutlich senken. Im Jahr 2030 wird ihre Herstellung, abhängig vom Produktionsstandort, zwischen 98 Cent und 1,75 Euro je Liter kosten. Somit werden E-Fuels konkurrenzfähig zu herkömmlichen Kraftstoffen sein und vom Verbraucher akzeptiert werden.

Die künftige Bundesregierung sollte die Bedeutung neuer flüssiger Energieträger für die Zukunft der Energieversorgung anerkennen und ihre Markteinführung unterstützen. Dafür setzen wir uns gemeinsam mit dem **bft** gegenüber der Politik ein. Unser Ziel ist es, dass sich bereits im Koalitionsvertrag ein Bekenntnis zu flüssigen Kraftstoffen findet.

 MEW / Dr. Steffen Dagger



Dr. Steffen Dagger

Der Dachverband MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V. ist die starke Stimme der unabhängigen Mineralöl- und Energiewirtschaft in Deutschland. Wir stehen für Vielfalt und fairen Wettbewerb im Mineralöl- und Energiemarkt. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsverbänden **bft**, AFM+E, UTV und FPE repräsentieren wir in Deutschland unter anderem rund 2.500 freie Tankstellen, 70 Prozent der überirdischen Kraftstoff-Tanklagerkapazität, 34 Prozent der Importe von Diesel und Heizöl sowie rund 20.000 Arbeitnehmer. In Berlin vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder gegenüber der Politik und begleiten aktiv aktuelle politische Entwicklungen und Gesetzgebungsvorhaben.

MEW wählt Duraid El Obeid zum neuen Vorsitzenden



Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung wählten die Mitglieder des MEW (Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e. V.) Duraid El Obeid zum neuen Präsidenten des Verbandes.

Der MEW ist der Dachverband der unabhängigen Mineralöl- und Energiewirtschaft in Deutschland. Hier sitzen Tankstellenbetreiber, Importeure, Händler und Tanklagerbetreiber in einem Verband zusammen. MEW steht für Vielfalt und fairen Wettbewerb im Mineralöl- und Energiebereich.

Mehr Informationen über den MEW gibt es bei www.mew-verband.de

Duraid El Obeid ist Geschäftsführer der **bft**-Mitgliedsfirmen Sprint Tank GmbH und HPV Hanseatic Petrol Vertriebs GmbH aus Berlin sowie Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung der BMV Mineralöl Versorgungsgesellschaft mbH. Duraid El Obeid ist seit 2009 Mitglied des **bft**-Vorstandes und Sprecher der Landesgruppe Ost.

➤ **bft** / SZ

Anzeige





Qualität die überzeugt







Kuttenkeuler Mineralölhandels- und Tankstellenbetriebs GmbH
Dieselstraße 10
D-50996 Köln

Telefon +49 (0) 2236 96203-0
Telefax +49 (0) 2236 96203-27

e-mail vertrieb.schmierstoffe@kuttenkeuler.com
e-mail vertrieb.treibstoffe@kuttenkeuler.com





Diskutierten miteinander im Rahmen der BDWi-Veranstaltungsreihe „Zur Sache“: Ralf-Michael Löttgen, Oliver Friederici und Axel Graf Bülow



Wie organisieren wir in Zukunft den Verkehr in den Städten?

BEISPIEL BERLIN

Der Verkehr nimmt in vielen Städten kräftig zu. Das stellt die Politik vor die schwierige Herausforderung, Individualverkehr, öffentlichen Verkehr und Wirtschaftsverkehr unter einen Hut zu bekommen. Besonders gut lässt sich das Thema am Beispiel Berlin diskutieren. Hier kommt alles zusammen.

Welchen Stellenwert hat in Zukunft der Individualverkehr? Haben Fahrradfahrer Vorfahrt und wird der Auto- und Wirtschaftsverkehr in der Innenstadt eingeschränkt? Welche Rolle spielen die Elektromobilität und alternative Antriebe und Kraftstoffe? Wie können ÖPNV und Individualverkehr besser miteinander verknüpft werden?

Unsere Städte werden immer noch am stärksten durch den Individualverkehr geprägt. Auch wenn es – wie beim Berliner Senat – politisches Ziel ist, die Rahmenbedingungen für den Fahrradverkehr und den ÖPNV zu verbessern, ist es nicht klug, die Autofahrer und den Wirtschaftsverkehr zu diskriminieren. Für den Fahrradverkehr ist es sinnvoll, die Nebenstraßen besser

auszubauen und Bahntrassen zu Fahrradstraßen auszubauen. Damit der Verkehr fließen kann, müssen die Straßen befahrbar sein. Schäden müssen zeitnah beseitigt werden. Dafür ist eine bessere Erfassung der Schäden erforderlich, zum Beispiel durch ein Straßenschäden-Kataster. Auch der Zustand der Brücken sollte regelmäßig dokumentiert werden. Bei der Frage nach der Finanzierung der Reparaturen kann in Berlin das gleiche Dilemma beobachtet werden wie in anderen Bundesländern. Bezirken, die formal für die Reparaturen zuständig sind, fehlt es an Mitteln. Auch deutschlandweit ist die Verkehrsinfrastruktur oft in einem erbärmlichen Zustand, ohne dass Bund, Länder und Kommunen ihrer Verantwortung gerecht werden. Ohne den Neubau von Straßen werden Städte wie Berlin den wachsenden Verkehr nicht bewältigen können.

Ein Fahrverbot für Dieselfahrzeuge lehnen wir ab. Gewerbetreibende und Dienstleister sind auf Dieselfahrzeuge angewiesen. Viele Fahrzeuge sind neu angeschafft.

Für etliche Anwendungsbereiche sind überhaupt keine Fahrzeuge mit einem alternativen Antrieb auf dem Markt. Wenn mehr Elektromobilität politisch gewünscht ist, ist Förderung sinnvoller als Bestrafung von Kunden und Bürgern. Wichtig wäre ein technologieoffener Ansatz. Es gibt Alternativen zum Elektroantrieb. Das kann die Brennstoffzelle sein oder synthetische Kraftstoffe. Ein attraktiver öffentlicher Nahverkehr ist eine gute Alternative zum Individualverkehr. Neubauprojekte sind wünschenswert, weniger investitionsaufwendig wären aber kürzere Taktzeiten und bessere Sicherheit.

Axel Graf Bülow (**bft**) und Oliver Friederici (CDU) diskutieren über das Thema im Rahmen der BDWi-Veranstaltungsreihe „Zur Sache“. Hier können Sie das Video anschauen:

www.youtube.com/ForumBDWi

 BDWi / Matthias Bannas



Matthias Bannas

Im Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) vertreten 20 Branchenverbände aus dem Dienstleistungssektor gemeinsam ihre Interessen gegenüber der Politik – von der Altenpflege über Autovermieter, Tankstellen bis zur Zeitarbeit. Die Vielfalt macht den Verband stark. Der BDWi ist Dienstleister für seine Mitglieder. Er organisiert Gespräche mit politischen Entscheidern, Veranstaltungen und bundesweite Aktionen wie zum Beispiel „Praxis für Politik“. Er bündelt die Positionen seiner Mitglieder und unterstützt sie bei ihren ureigenen Anliegen. Mehr Infos: www.bdwi-online.de



bft - akademie

Seminare - Training - Coaching
für den Tankstellenmittelstand

Weiterbildung
für das Tankstellen-Team
Treffpunkt
bft-akademie

„Fortkommen durch Fortbildung“

„Tankstelle ist Praxis“

„Ein gut investierter Tag!“



www.bft-akademie.de

Ihr Vorteil – die eft-Empfehlungslieferanten für Ihre Station

Seit über 40 Jahren bündelt die Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen (eft) Know-how und Tankstellen-Kompetenz zum Nutzen und wirtschaftlichen Erfolg des Tankstellen-Mittelstandes. Durch den bundesweit stark aufgestellten Tankstellenverbund und die Gemeinschaft der freien Tankstellen werden bei der Industrie und bei Zulieferfirmen attraktive Leistungen und Konditionen für Pächter und Betreiber von Stationen erzielt.

Eine Übersicht aller eft-Partner und Empfehlungslieferanten gibt es hier: www.eft-service.de/partner

Heute im Portrait eft-Partner aus den Bereichen:

- **INDUSTRIEANZEIGEN, LAUFSCHRIFTEN**
- **HYGIENE, DROGERIEARTIKEL, HAUSHALTSWAREN**



Bever Innovations BV

www.beverinnovations.com

Als Hersteller intelligenter LED-Lösungen für den Außenbereich mit einem 100 %igen Fokus auf den Tankstellenmarkt ist Bever Innovations Marktführer bei intelligenten LED-Beleuchtungsprodukten für Tankstellen. Bever Innovations ist weltweit vertreten und liefert seine Produkte in über 54 Ländern z. B. an Shell, BP, Q8 und Total. Neben der für Sie lokal zur Verfügung stehenden Zweigstelle in Deutschland haben wir Partner in den meisten europäischen Ländern, in Südamerika, Australien, Afrika sowie im Fernen Osten. Unsere Produkte erweisen sich tagtäglich als hochwertige LED-Lösungen für unsere Kunden an tausenden Tankstellen in Deutschland, Europe und auf der ganzen Welt. 2009 erkannte die Europäische Kommission Bever Innovations für seine Bemühungen im Bereich hocheffizienter Beleuchtung offiziell als „GreenLight Endorser“ an.

INDUSTRIEANZEIGEN /
LAUFSCHRIFTEN



WERBETECHNIK

KDH Werbetchnik GmbH

www.kdh-werbetchnik.de

Die KDH Werbetchnik GmbH begleitet seit 20 Jahren erfolgreich Mineralölgesellschaften bei der Realisierung der eigenen Außenwirkung / Kennzeichnung. Wir produzieren nicht nur z. B. Lichtwerbeanlagen, Dachattiken, Displays und komplette Preistürme, sondern demontieren / montieren diese auch. Alles wird durch ein professionelles Projektmanagement begleitet, an dessen Spitze Kundenzufriedenheit steht.

INDUSTRIEANZEIGEN /
LAUFSCHRIFTEN



**Licht + Werbetechnik
Hermann Brück GmbH**
www.lw-brueck.de

Seit über 30 Jahren ist Licht + Werbetechnik Hermann Brück (ehemals Neon Reinhardt) Partner der eft und auf die werbetchnische Aus- und Umrüstung von Tankstellen spezialisiert. Wir realisieren beleuchtete Tankdach- u. Gebäudeblenden, Pylonen und Werbemasten bis zu intelligenten Displays mit automatischer Steuerung. Sie profitieren von energieeffizienter LED-Beleuchtung. Wir vermitteln kompakte Botschaften: Klare Linien, geordnete Elemente, gezielte Effekte und starke Firmen-Identität! Fragen Sie nach Referenzen.

INDUSTRIEANZEIGEN /
LAUFSCHRIFTEN



PWM GmbH & Co. KG
www.pwm.com

PWM ist Marktführer für elektronische Preisanzeigen und blickt auf über 40 Jahre branchenspezifisches Know-how zurück. Von der Planung und Beratung bis hin zur praxisgerechten Ausführung erhalten Sie bei PWM zum Thema Preisanzeige alles aus einer Hand mit einer Qualität, die sich zu Recht „Made in Germany“ nennt. Wir helfen Ihnen, Ihre Tankstelle sinnvoll auf- oder umzurüsten und so Ihre Marktposition zu sichern. Mit unseren ausgefeilten und wartungsfreien Preisanzeigen finden Sie genau die richtige Lösung für Ihre Tankstelle. Dank unseres weltweiten Vertriebs- und Partnernetzes sind wir in der Lage, in kürzester Zeit auf Ihre Produkt- und Serviceanfragen zu reagieren. Als einziger Anbieter aller marktfähigen Zifferntechnologien, beliefert PWM weltweit Konzerne, mittelständische Tankstellenketten, Genossenschaften und freie Tankstellen. PWM ist mit seinen Produkten in über 65 Ländern vertreten.

INDUSTRIEANZEIGEN /
LAUFSCHRIFTEN



Heinrich Stracke Ladenbau GmbH
www.strackegmbh.de

„Ladenbauer“ beschreibt nicht wirklich unsere Philosophie. Wir sehen uns als Ideenlieferant und Partner auf dem Weg zu Ihrem Erfolg. Wir helfen Ihnen bei der Standortbewertung und Konzeptfindung, beraten Sie vom Licht über Möbel bis hin zur Werbung. Geplant, produziert und montiert wird alles im eigenen Haus, was uns in höchstem Maße flexibel macht, vom individuellen Shop bis hin zur Serienreife.

INDUSTRIEANZEIGEN /
LAUFSCHRIFTEN



**EDEKA Food Service /
EDEKA C+C großmarkt GmbH**
www.edeka-food-service.de

EDEKA Food Service ist die neue Marke der EDEKA C+C großmarkt GmbH. Der Convenience-Shop Lieferant blickt auf eine mehr als 50-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Der Zustellservice beliefert über 23.000 Kunden schnell und zuverlässig aus mehr als 20 Standorten – bundesweit oder innerhalb der Region. 5.000 Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Kunden nahezu alles bekommen, was ein Profi aus Hotellerie und Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung oder eben Handel, Shop & Convenience benötigt. Qualität, die ankommt.

HYGIENE, DROGERIARTIKEL, HAUSHALTSWAREN



**Lekkerland Deutschland
GmbH & Co. KG**
www.lekkerland.de

Lekkerland hat sich zum Ziel gesetzt, der bevorzugte 360-Grad-Konzeptanbieter für alle Kanäle der unterwegsversorgung und alle Aspekte des Convenience-Geschäfts zu sein. Das Unternehmen beschäftigt deutschlandweit rund 2.700 Mitarbeiter und betreut etwa 55.000 Verkaufspunkte. Zu den Kunden zählen Tankstellen, Kioske, Convenience-Stores, Bäckereien und Quick Service Restaurants. Im Geschäftsjahr 2016 betrug der Umsatz 7,7 Milliarden Euro.

HYGIENE, DROGERIARTIKEL, HAUSHALTSWAREN



MCS – Marketing und Convenience-Shop System GmbH
www.mcs.eu
www.facebook.com/mcs.gruppe

Die MCS (Marketing und Convenience-Shop System GmbH), ein Verbund mittelständischer Lebensmittelgroßhandlungen, beliefert rund 14.000 Kunden wie Tankstellen, Kioske, Bäckereien oder Lebensmittelgeschäfte mit einem kompletten Sortiment. Das Netzwerk besteht aus den Großhandlungen Bartels-Langness (Neumünster), Naschwelt (Geeste), Cames (Neuss), Okle (Singen), Utz (Ochsenhausen), LHG (Eibelsstadt) und dem Handelshaus Rau (Pfarrkirchen).

HYGIENE, DROGERIARTIKEL, HAUSHALTSWAREN



Tollkühn Shoppartner GmbH
www.tollkuehn.de

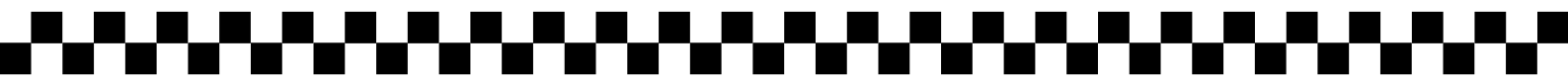
Tollkühn ist seit über 25 Jahren ein Non-Food Vollsortiment- und Leistungslieferant für alle Tankstellen vieler verschiedener Mineralölgesellschaften. Geführt werden unter anderem die Eigenmarke AllRide sowie Produkte von Sonax, Wunderbaum, Michelin, Philips und weiteren namhaften Herstellern. Die Kundenbetreuung erfolgt durch 25 Mitarbeiter im Außendienst und 12 Mitarbeiter im Telefonservice.

HYGIENE, DROGERIARTIKEL, HAUSHALTSWAREN

Eine Übersicht aller eft-Partner und Empfehlungslieferanten sowie aller Produkte und Dienstleistungen gibt es unter: www.eft-service.de/partner



- »» Ölwagen für innen und außen
- »» Raum für 75 Ölfaschen
- »» 3 Regalebenen
- »» 4 Schwerlastrollen
- »» Farbfolie, Firmenlabel und Scannerschiene individualisierbar



Neu im bft



Die starke Gemeinschaft des Bundesverbandes Freier Tankstellen (bft) ist im ständigen Wandel. Neue Mitglieder kommen hinzu, andere stellen den Tankstellenbetrieb und damit auch ihre Mitgliedschaft ein. An dieser Stelle begrüßen wir die neuesten Mitglieder herzlich im bft und stellen sie in einem kurzen Portrait vor:

Eckdaten der Tankstellen:

1

Bei allen ROTH Tankstellen erhalten Sie ausschließlich Markenkraftstoffe, die höchste Ansprüche erfüllen. Neben Diesel und Benzin bieten wir Ihnen auch besonders umweltschonende Kraftstoffe wie beispielsweise Autogas.

Des Weiteren betreiben wir vier Shops in Weiterstadt, Ortenberg/Selters (einschl. Waschstraße), Frankfurt/Main (einschl. Waschstraße) und Aschaffenburg – Shop-Größen 100-120 m².

Ich bin **bft**-Mitglied, weil:

Der **bft** bietet wichtige Informationen über aktuelle Fragen rund um den Betrieb einer mittelständischen Tankstelle/-betreiber. Außerdem verfügt der Verband über eine Festigung, die die Interessen der Mitglieder bei den gesetzlichen Vertretern (Politik/Behörden) nachdrücklich vertritt.

Der **bft** steht weiterhin für die Auseinandersetzung mit den aktuellen rechtlichen, steuerlichen, sozialen, betriebswirtschaftlichen und umweltbezogenen Fragen in der Branche ein.

Als Mitglied im **bft** wird die Adolf ROTH GmbH & Co. KG von allen Leistungen des Verbandes profitieren und als Teil eines Netzwerkes der freien Tankstellen ein zusätzliches Gewicht bei der politischen Interessenvertretung und in der Öffentlichkeit sein.

Firmenname:

Adolf ROTH GmbH & Co. KG

Geschäftsführerin:

Christiane Roth

Anzahl der Tankstellen:

39

Eckdaten der Tankstelle:

2

Waschstraße, 6 Säulen, 6 Mitarbeiter, Shop-Größe ca. 50qm

Ich bin **bft**-Mitglied, weil:

Tolles Logo, einheitliches Erscheinungsbild, sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten

Ich schätze die Arbeit des **bft**, weil:

Gute Angebote an Weiterbildung, persönliche Ansprechpartner in Bonn, sehr lockere Atmosphäre

Meine Erwartungen an den **bft**:

Gute Schulungen, Schaffen von Markttransparenz, Austausch auf Messen, Kommunikation mit anderen Betreibern

Firmenname:

Ochel, Handels & Vertriebsgesellschaft e.K.

Geschäftsführer:

Thorsten Ochel

Name der Station:

bft-Geisweid Tank und Waschcenter

Stationsbetreiber:

Rene Kober und Thorsten Ochel

Adresse:

Birlenbacher Hütte 3, 57078 Siegen

Eröffnet seit:

01.11.2017

Anzahl der Tankstellen:

2

1



Die Tankstelle in Aschaffenburg ist eine von 39 ROTH-Stationen.

2



Thorsten Ochel, Geschäftsführer der Ochel, Handels & Vertriebsgesellschaft e.K.

Information

Ab sofort gibt es den TANKSTOP auch kostenfrei als ePaper für Smartphones und Tablets

Alle zwei Monate erhalten Sie den TANKSTOP druckfrisch per Post auf Ihren Schreibtisch. Ab sofort können Sie jede Ausgabe des Fachmagazins für den Tankstellen-Mittelstand auch als ePaper zusätzlich kostenfrei abonnieren.

Der große Vorteil: Sie können das Magazin lesen, wo immer Sie gerade sind. Und: Wir teilen gern. Teilen Sie uns so viele Mail-Adressen von Mitarbeitern, Kollegen oder Brancheninteressierten mit, wie Sie mögen. Senden Sie hierzu einfach eine E-Mail mit allen Bezieher-Mailadressen an: marketing@eft-service.de, Stichwort: TANKSTOP online. Der Versand erfolgt per E-Mail mit einem PDF (ca. 10 MB) im Anhang.



Das nächste **TANKSTOP-ePaper** erhalten Sie am 15. Februar 2018.

Wer ist eigentlich ...?



bft-Portraits: In jeder Ausgabe der *bft-Nachrichten* stellen wir Ihnen langjährige Mitglieder des Verbandes vor. Dieses Mal im Interview: **Emil Fahrer**, Betreiber der EFA-Tankstellenbetriebe und Mineralölhandel GmbH in Ettlingen.



Emil Fahrer

Alter	84 Jahre
Geburtsort	Karlsruhe
Wohnort	Ettlingen
Familie	Sohn Wolfgang, zwei Enkel
Beruf	Kaufmann
bft -Mitglied seit	Gründungsjahr des bft
Betreiber von	34 EFA-Tankstellen und Tankstellen im Osten mit bft -Kollegen

Hobbies: die Firma

Das beeindruckt ihn: Menschen, die normal und bodenständig geblieben sind.

Das zeichnet ihn aus: Fairness, Offenheit, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Bodenständigkeit

Das fasziniert ihn an der Mineralöl- und Energiebranche: **Sich den ständig wechselnden Herausforderungen immer wieder aufs Neue zu stellen.**

Der Fehlerteufel hatte sich in der Ausgabe 5/2017 eingeschlichen. Lesen Sie hier das korrekte Portrait von Emil Fahrer.



bft-Portraits: In jeder Ausgabe der bft-Nachrichten stellen wir Ihnen langjährige Mitglieder des Verbandes vor. Dieses Mal im Interview: Siegfried Ziliax, Betreiber der Tankstelle Sormitztal GmbH in Leutenberg und seit 1992 Mitglied im bft.



Siegfried Ziliax

Alter	67 Jahre
Geburtsort	Kolkwitz / Thüringen
Wohnort	Saalfeld
Familie	verheiratet
Ausbildung	Meister für Kraftfahrzeuginstandhaltung, Meister Kraftfahrzeugmechaniker
Beruf	KFZ-Meister
bft -Mitglied seit	1992
Betreiber von einer Tankstelle	Tankstelle Sormitztal GmbH, Saalfelder Straße 37, 07338 Leutenberg

Hobbies:

Politik, ehrenamtliche Funktion in Historischer Vereinigung, Mitglied im Alpenverein, Ski-Fahren, PKW-Ausfahrten und -Reisen

Das beeindruckt ihn:

Längste Friedensperiode in Europa und der Bau des gemeinsamen Hauses Europa mit all seinen Problemen.

Das zeichnet ihn aus:

Zielstrebigkeit, Mut zum Risiko und zur Übernahme von Verantwortung, Hartnäckigkeit, ausgeprägter Sinn für Gerechtigkeit sowie Teamfähigkeit

Das fasziniert ihn an der Mineralöl- und Energiebranche:

Die Herausforderung, eine freie Tankstelle möglichst ohne vertragliche Bindungen (Knebelverträge) langjährig und mit gut motivierten Mitarbeitern betreiben zu können.

Gewinnpotential von über 10 000 Euro p.a. an freien Tankstellen

SHOP-BERATER DECKEN BRACHLIEGENDES POTENTIAL AUF

Was wie ein Märchen oder neudeutsch Fake-News klingt, lässt sich durch knallharte Zahlen, Daten und Fakten in der Tankstellenbilanz belegen: Tankstellenbetreiber lassen monatlich viel zu viel Geld auf der Straße liegen. Ein halbes Jahr lang nahmen Diplom Kaufmann Markus Stille und Shop-Manager Hans-Peter Beucke freie Tankstellen in NRW unter die Lupe. Dabei sind sie auf enormes Entwicklungspotential in den Stationen gestoßen: im Shop, im Bistro, im Erscheinungsbild, in der Warenwirtschaft, der Kalkulation und mehr.

Anlass genug für den Bundesverband Freier Tankstellen (**bft**) gemeinsam mit der Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen (eft) ein umsetzbares Beratungskonzept für seine Mitglieder in ganz Deutschland aufzustellen. Das Credo lautet: Aus Bestehendem das Maximale herauszuholen. Die Beratung erfolgt durch die Branchenkenner Stille und Beucke.

In einem ersten Schritt ermitteln die Berater mit einer Ist-Aufnahme den Status Quo an der Station. Dazu gehören der grobe betriebswirtschaftliche Überblick ebenso wie die Auswertung der Warenwirtschaft, eine Analyse der Shop-Ratio, aber auch der Blick auf das Erscheinungsbild der Station und Mitarbeiter sowie

die Kundenansprache. „Es ist nicht ein Hebel, den wir umlegen“, wissen Stille und Beucke aus jahrelanger Erfahrung. „Es sind viele kleine Stellschrauben, an denen wir in enger Zusammenarbeit mit dem Betreiber leicht drehen können.“

In einem zweiten Schritt werden die bisher brachliegenden Potentiale analysiert und erreichbare Gewinne beziffert. Vor diesem Hintergrund erarbeiten die Experten Stille und Beucke individuelle Optimierungsvorschläge mit den entsprechenden Maßnahmenplänen und begleiten den Tankstellenbetreiber bei der erfolgreichen Umsetzung.

Ansprechpartner für interessierte Stationäre ist Frank Feldmann, Geschäftsführer der Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen. „Als Dienstleister des **bft** sind wir für die Umsetzung des Beratungskonzeptes an den Stationen zuständig“, so Frank Feldmann.

Mehr dazu unter www.eft-service.de oder per Mail an frank.feldmann@eft-service.de

▶ eft / JP und Bli



Shop-Manager Hans-Peter Beucke



Diplom Kaufmann
Markus Stille

„Ziel des bft-Beratungskonzeptes ist die nachhaltige Verbesserung von Image, Auftritt und Umsatz an freien Tankstellen“,

Markus Stille, Diplom Kaufmann.



bft - akademie

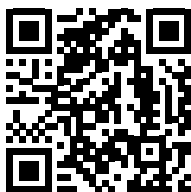
Seminare - Training - Coaching für den Tankstellenmittelstand

BFT-AKADEMIE – SEMINARE 2018

Die **bft**-akademie bietet ein umfangreiches Weiterbildungskonzept für Teams freier Tankstellen sowie Mitarbeiter konzerngebundener Stationen. Bringen Sie sich und Ihre Mitarbeiter regelmäßig auf den neuesten Wissensstand durch die aktuellen Seminarangebote.

Tankstellenbetreibern, -pächtern und dem Stationspersonal werden in öffentlichen oder auf Wunsch in geschlossenen, internen Seminaren wertvolle Kenntnisse rund um die Tankstelle vermittelt.

Die genauen Termine, Hinweise zu den Referenten, den Seminarorten und ausführliche Seminarbeschreibungen finden Sie unter www.bft-akademie.de (Änderungen vorbehalten).



Weitere Seminarangebote
unter www.bft-akademie.de

Ansprechpartner für die
bft-akademie:

Einkaufsgesellschaft
freier Tankstellen mbH
Telefon: 0228 910 29-0
info@bft-akademie.de

Ragnhild Holst
Telefon: 0228 910 29-77
Fax: 0228 910 29-69
info@bft-akademie.de

Fachgebiete und Seminarthemen 2018

Personal & Recht

Seminar	Termine und Orte
Arbeitsrecht in der Tankstellenpraxis	Nach Absprache
Damit die Kasse stimmt	Nach Absprache
Erfolgreiche Mitarbeiterführung in der Praxis	Nach Absprache
Mitarbeiter zu mehr Verkaufserfolg führen	Nach Absprache
Persönlichkeit & Kommunikation	Nach Absprache
Tankstellenmanagement	Nach Absprache
Zeitmanagement & Organisation	Nach Absprache

Shop

Seminar	Termine und Orte
Individuelle Beratung zu Shop-Potentialen	Nach Absprache
Kundenservice und Verkauf am Arbeitsplatz Tankstelle	Nach Absprache
Mehr Erfolg im Shop-Geschäft	Nach Absprache
Schmierstoffe kompetent verkaufen	Nach Absprache
Shoptraining für das Tankstellenteam	Nach Absprache
Verkaufen mit System	Nach Absprache
Warenwirtschaft & Kalkulation	Nach Absprache
Warenwirtschaft mit HUTH Itas Vision Professional	Nach Absprache
Werden Sie Backshop-Profi	Nach Absprache

Betrieb & Gebäude

Seminar	Termine und Orte
Abscheidetechnik	Nach Absprache
Aktiver Verkauf von Wäschen	Nach Absprache
Anforderungen an die Tankstellenkasse	Nach Absprache
Kundenbindung und Social Media	Nach Absprache
Reklamation im Waschgeschäft	Nach Absprache
Unternehmerseminar Tankstelle	Nach Absprache

Sicherheit

Seminar	Termine und Orte
Arbeitssicherheit an der Tankstelle	Nach Absprache
Tatort Tankstelle	Nach Absprache



Tankstellen in Rom, Italien,
gefunden von Julia Pater.

Tankstellen weltweit

Haben auch Sie eine kuriose, ausgefallene oder besonders schöne Tankstelle entdeckt? Dann freuen wir uns, wenn Sie sie mit uns teilen. Senden Sie dazu einfach ein Bild der Station an marketing@eft-service.de und nennen Sie uns den Entstehungsort.



Gesucht und gefunden

Sie suchen schicke Berufsbekleidung für Ihr Tankstellen-Team, einen Anbieter von LED-Leuchten oder sind Sie auf der Suche nach Süßem oder Salzigem für die Kassenzone? Dann werfen Sie einfach einen Blick in den Onlineshop der eft.

Ein Klick und Sie sind mittendrin im Warensortiment der Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen:
www.eft-service.de/shop

Ihre Kleinanzeige

Sie möchten etwas verkaufen? Dann inserieren Sie schnell und unkompliziert in den **bft**-Nachrichten in der Rubrik „Kleinanzeige“ (für **bft**-Mitglieder ist der Abdruck kostenfrei). Hierzu benötigen wir Ihre vollständigen Kontaktdaten, ein Foto sowie einen kleinen Beschreibungstext des Angebotes und natürlich

den Verkaufspreis. Die Redaktion behält sich vor, das Angebot auf Seriosität und Plausibilität zu prüfen. Ein Anrecht auf Abdruck besteht nicht.

Senden Sie Ihr Angebot an: marketing@eft-service.de

Ab sofort: Die aktuellen eft-Aktionen

Aktionen im Onlineshop Januar und Februar 2018:

- » **bft**-Fahnen – komplettes Sortiment
(Länderfahnen, Hissflagge **bft**, Hissflagge Autowäsche, Hissflagge neutral, Hissflagge Deutschland)

www.eft-service.de/shop | Rubrik: **AKTIONEN**

Büro Shop-Beleuchtung für den Durchblick



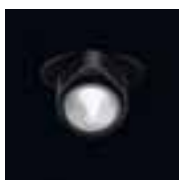
Einbauleuchte Intara RD 162

- » geeignet für fast jede Einbausituation
- » Stufenlose und präzise Ausrichtung
- » 10 unterschiedliche Lichtfarben
- » Drei Reflektoren (Spot, Flood und OvalBasic)



Shop-Einbauleuchte INTARA RD 19x

- » Vielzahl an Lichtfarben
- » segmentierte Reflektoren mit mikrostrukturierter MIRO-SILVER® Oberfläche
- » 5 Lichtverteilungen (Spot, Flood, OvalBasic, WallBeam und BatWing)



Shop-Einbauleuchte Intara ID 50xx

- » Modulares System mit hocheffizienter LED-Lichttechnik
- » Optimal für die professionelle Retail- und Ausstellungsbeleuchtung
- » Asymmetrisch geformter, ausschwenkbarer Leuchtenkopf
- » Extrem geringe Spaltmaße
- » Wiedererkennbarer und eleganter Akzent im Deckenbild



Shop-Aufbauleuchte Ontero ID

- » Modulares System mit hocheffizienter LED-Lichttechnik
- » Optimal für die professionelle Retail- und Ausstellungsbeleuchtung
- » 6 Ausstrahlcharakteristiken
- » Leuchtenkopf dreh- und schwenkbar
- » Wechselbarer Reflektorhalter

Preis: minus 15 Prozent Rabatt auf die ausgewiesenen Preise

Aktionszeitraum: 1. November bis 31. Dezember 2017

Jetzt bestellen unter: www.eft-service.de/shop,
Rubrik: **AKTIONEN** und **BELEUCHTUNG**

Warmer Fleece für kalte Tage



Damen- und Herren-Fleecejacken, jeweils in vier verschiedenen Farben für sie und ihn in den Größen S bis XXXL: grau, hellblau, marine, schwarz. 100 Prozent Polyester; Veredelung durch Namens- oder Logo-Einstickung möglich.

Aktionspreis: minus 10 Prozent Rabatt auf alle ausgewiesenen Preise

Aktionszeitraum: 1. November bis 31. Dezember 2017

Zu bestellen unter
Telefon: 0228910290
info@eft-service.de

www.eft-service.de/online-shop,
Rubrik: **AKTIONEN** und
BERUFSBEKLEIDUNG STANDARD

Ab sofort: Jetzt im Shop

Lampen an!
Tankstellen-Shop und Bistro ins rechte Licht gerückt



Mit der richtigen Beleuchtung setzen Sie Akzente, schaffen Atmosphäre und steigern nebenbei Ihren Shop-Umsatz. Nehmen Sie deshalb Ihre Station unter die Lupe und optimieren Sie Licht und Leuchten im Shop. Unser Komplett-service aus einer Hand hilft Ihnen dabei.

Das erLEDigen wir für Sie:

- » Licht- und Raumplanung
- » Koordination aller Gewerke
- » Elektroinstallation
- » Deckenmontage
- » Lichtschienenmontage
- » Demontage & Entsorgen der Altdecke

Weitere Infos unter:

www.eft-service.de/shop Rubrik:
Beleuchtung / Lichtkonzept Shop & Bistro

Oder sprechen Sie uns direkt an:

Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen mbH

Frank Feldmann
Ippendorfer Allee 1d, 53127 Bonn
02289102931
Frank.feldmann@eft-service.de

Lichtblick für Shop und Bistro

Locken Sie Ihren Kunden mit richtigem Licht in Ihren Tankstellen-Shop. Die neuen Shop-Leuchten im eft-Onlineshop setzen Ihre Station effektiv in Szene:



Artikel 1: JULIA TRACK BS / Backshop

Einsatz: Backshop, Bistro

Lichtfarbe: spezielle Lichtfarbe für Brot- und Backwaren mit hoher Farbwiedergabequalität

Individualisierbar: in anderen Gehäusefarben auf Anfrage lieferbar

Systemleistung 42 W | B 185 mm | H 193 mm

LED-Stromschienenleuchte (3~) aus Aluminium-Druckguss

Preis: 199,90 EUR

Artikel 2: JULIA TRACK SH / SHOP

Einsatz: Shop, Bistro, Tischbeleuchtung, Theke, Ausstellungsbeleuchtung

Lichtfarbe: Warmton, 3000 K mit hoher Farbwiedergabequalität

Individualisierbar: in anderen Gehäusefarben auf Anfrage lieferbar

Systemleistung 29 W | B 185 mm | H 193 mm

LED-Stromschienenleuchte (3~) aus Aluminium-Druckguss

Preis: 189,90 EUR



JULIA LED-Panel

Einsatz: Deckenleuchte für Shop, Bistro

Lichtfarbe: Warmton 3000 K

Systemleistung 46 W

Maße: B 622mm, L 622mm, T 10mm

LED-Panel mit Aluminium-Rahmen (weiß)

Preis: 99,90 EUR



Artikel 1: JULIA BS / Backshop

Einsatz: Backshop, Bistro

Lichtfarbe: spezielle Lichtfarbe für Brot- und Backwaren mit hoher Farbwiedergabequalität

Systemleistung 42 W

LED-Einbauleuchte, rund, kardanisch schwenkbar

Preis: 169,90 EUR

Artikel 2: JULIA SH / SHOP

Einsatz: Shop, Bistro, Theke, Ausstellungsbeleuchtung

Lichtfarbe: Warmton, 3000 K mit hoher Farbwiedergabequalität

Systemleistung 29 W

LED-Einbauleuchte, rund, kardanisch schwenkbar

Preis: 159,90 EUR



JULIA SMALL LB

Einsatz: Shop, Bistro, Theke, Ausstellungsbeleuchtung

Lichtfarbe: Warmton, 3000 K mit hoher Farbwiedergabequalität

Systemleistung 22 W

LED-Einbauleuchte, schwenkbar bis 25°

Preis: 99,90 EUR

Weitere technische Informationen unter www.eft-service.de/shop/lichtkonzept-shop-bistro/82

Jetzt bestellen unter www.eft-service.de/shop Rubrik: **Beleuchtung / Lichtkonzept Shop & Bistro**

Ab sofort: Jetzt im Shop

Starke Verkaufshelfer für Ihre Tankstelle und Waschstation – Saisonplakate 2018

Anlieferung zum jeweils kalendarischen Saisonstart



frei und fair – Ihre freie Tankstelle

Frühling: ab 20. März 2018
DIN A0 – Art.-Nr. 10597
DIN A00 – Art.-Nr. 10598



frei und fair – Ihre freie Tankstelle

Sommer: ab 21. Juni 2018
DIN A0 – Art.-Nr. 10600
DIN A00 – Art.-Nr. 10601



frei und fair – Ihre freie Tankstelle

Herbst: ab 23. Sep. 2018
DIN A0 – Art.-Nr. 10602
DIN A00 – Art.-Nr. 10603



frei und fair – Ihre freie Tankstelle

Winter: ab 21. Dez. 2018
DIN A0 – Art.-Nr. 10604
DIN A00 – Art.-Nr. 10605

Ich will Klara sehen!



Plakat Waschen
DIN A0 – Art.-Nr. 10614
DIN A00 – Art.-Nr. 10615



Plakat Kaffeepause
DIN A1 – Art.-Nr. 10379

ANGEBOTSAUFKLEBER



Bestellen unter www.eft-service.de/shop (Rubrik Werbung / Werbeplakate), info@eft-service.de oder telefonisch 0228 – 910 29 0

Die neue
Plakatserie
2018

Plakatträger



Klappständer,
beidseitig
DIN A1 – Art.-Nr. 10019



Windmaster,
beidseitig
DIN A0 – Art.-Nr. 10012



Wandrahmen,
einseitig
DIN A00 – Art.-Nr. 10014



Wandrahmen,
einseitig
DIN A0 – Art.-Nr. 10013

Die Abbildungen in den Plakatträgern dienen lediglich der Veranschaulichung. Die Plakatträger werden ohne Plakate geliefert.

Schnell den Verband gefragt

WINTERZEIT – GLÄTTEZEIT: WIE VERHALTE ICH MICH AN DER TANKSTELLE UND WASCHSTRASSE?



„In der Wintersaison kommt es an Tankstelle und Waschstraße immer wieder zu kleineren Unfällen. Wie verhält es sich hier mit der Verkehrssicherungspflicht?“

Stephan Zieger (**bft**): „Unter Verkehrssicherungspflicht versteht man die Pflicht von jemandem, der „für Dritte Gefahrenquellen schafft, (...) die notwendigen Vorkehrungen zum Schutz dieser Personen zu treffen, damit sich die möglichen Gefahren nicht realisieren können.“ Vor allem im gewerblichen Bereich besteht diese Notwendigkeit in erhöhtem Maße, denn Gewerbetreibende leben davon, dass Kunden sie aufsuchen. So begründet zum Beispiel das Oberlandesgericht Köln zur Verkehrssicherungspflicht für Gewerbetreibende wie folgt: „Erst recht muss derjenige, der eine erhöhte Gefahrenquelle im Rahmen seiner gewerblichen Tätigkeit schafft, dafür sorgen, dass das von ihm angelockte Publikum in den gewerblich genutzten Räumlichkeiten oder auf dem Gewerbegrundstück nicht zu Schaden kommt“ (vgl. OLG Köln OLGR 1998, 364).

In der gleichen Entscheidung begründet dieses Oberlandesgericht noch höhere Anforderungen an den Betreiber einer Tankstelle so: „Der Betreiber einer Tankstelle oder Autowaschanlage hat insbesondere Vorkehrungen dagegen zu treffen, dass Kunden in dem ihnen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch zugänglichen Bereich nicht auf Glatteis oder Schnee Schaden erleiden.“

Für den Betrieb einer Waschanlage hat sich das Kölner Oberlandesgericht dann eine typische Waschanlage angeschaut und festgestellt, dass „diese allgemeine (deliktische) Verkehrssicherungspflicht, (...) gegenüber dem Kunden zugleich eine vertragliche Schutzpflicht darstellt.“ Folglich müsse Eis, das sich bei kaltem Wetter durch den Betrieb der Waschanlage bildet, entfernt werden. Wer bei Schnee und Eis den Betrieb der Waschanlage fortführt, ist aus Sicht des OLG deshalb verpflichtet, die vereiste Fläche, die sich als Gefahrenquelle in dem für die Kunden bestimmungsgemäß zugänglichen unmittelbaren Bereich der Waschanlage befindet, zu beseitigen. Unterlässt man dies, verletzt man in einer für den Schaden des Klägers ursächlichen Weise seine Verkehrssicherungspflicht.

Aus Sicht der Gerichte reicht der Hinweis auf Glatteis nicht aus, einen Kunden, der darauf vertraut, dass die Beklagte ihrer

Verkehrssicherungspflicht nachkommt, ernsthaft die Gefahr des Glatteises darzustellen. Die Verantwortlichkeit der Beklagten als Betreiberin der Waschstraße, Schaden von den Kunden abzuwenden, wird durch ein derartiges Schild nicht in einer Weise herabgesetzt, dass der Verschuldens- und Verursachungsanteil der Beklagten im Rahmen der nach § 254 BGB vorzunehmenden Abwägung vermindert würde.

In dem vom Oberlandesgericht Köln nach diesen Grundsätzen entschiedenen Fall war ein Kunde auf einer Schneeplatte aus Alteis und Altschnee zu Fall gekommen und hatte sich erheblich verletzt. Wer nach einer vereisten Fläche wegen des Ein- und Austrags aus einer Waschanlage zu schauen hat, der ist erst recht für eine Eisplatte aus altem Schnee und Eis zuständig.

Allerdings gehen die Gerichte in neuerer Zeit zu einer Mithaftung bzw. einer Mitverantwortung des Geschädigten aus. Hierzu treiben sie wie das Oberlandesgericht Köln erheblichen Aufwand. Die Räum- und Streupflicht, so die Gerichte, dürfte nicht so weit ausgedehnt werden, dass jede Gefahr hinsichtlich einer Schnee- und Eisglätte verhindert werden muss. Dies könne den Räum- und Streupflichtigen nicht zugemutet werden. Der Vorstellung, der geräumte Streifen müsse so breit sein, dass ein Pkw und ein Fußgänger aneinander vorbei kommen können, erteilt das Gericht eine Absage.

Eine Streupflicht (für Hauseigentümer oder die öffentliche Hand) besteht nur dann, wenn es allgemein glatt ist. Einzelne glatte Stellen lassen eine solche Pflicht noch nicht entstehen. Dies hat der BGH mit Urteil vom 12.06.2012, Az. VI ZR 138/11 entschieden. In dem entschiedenen Fall war eine Passantin auf einer kleinen Eisfläche auf einer ansonsten schnee- und eisfreien Fläche zu Fall gekommen und hatte sich verletzt.

Schließlich geht die Verkehrssicherungspflicht nicht so weit, dass dem Teilnehmer am Verkehr jede eigene Überlegung und Beobachtung abgenommen werden muss (OLG Celle, NZM 2004, 839, 840; OLG Hamm, VersR 1982, 1081).

An anderer Stelle hat auch das Oberlandesgericht Hamm eine Eigenverantwortung bei der Benutzung einer Selbstwaschbox im Winter bestätigt. Erstens biete der Betreiber die Nutzung gegen nur ein geringes Entgelt an. Zweitens ergebe sich aus der Nutzung der Anlage eine für den Betreiber oftmals nicht abwendbare Gefahr. Mit der Nutzung der Waschbox entferne der Nutzer regelmäßig alle Abtaumittel. Dieser besondere Sachverhalt sei für den Benutzer durchaus nachvollziehbar.

Apropos: Streupflicht

Die Streupflicht erstreckt sich auf alle bestimmungsgemäßen Zuwege einer (Eigentums-)Wohnung oder eines Grundstücks. Dort, wo Kunden hinkommen können oder sie geduldet (!) werden, muss gestreut und geräumt werden. Über den Umfang ist oben ausgeführt worden.

Herrscht anhaltender Schneefall oder Eisregen, so entsteht die Verkehrssicherungspflicht in dem Moment, in dem die Gefahr wirkungsvoll beseitigt bzw. auch gemindert werden kann. Herrscht bei Minusgraden Sprühregen von leichter bis mäßiger Intensität, kann nicht von einer Zwecklosigkeit des Streuens ausgegangen werden. Abstumpfende Mittel sind sonach sehr früh einzusetzen. Dichter Schneefall kann sehr bald alle Streumittel soweit bedecken, dass sie wirkungslos werden. Handelt es sich dabei um einen solchen Schneefall oder ist nach den Umständen sicher mit einem solchen Schneefall zu rechnen, so werden Gerichte es wahrscheinlich nicht beanstanden, wenn nicht sofort gestreut wird. Man wird es dem Streupflichtigen auch zubilligen müssen, dass er nach Ende des Schneefalls eine nach den Umständen zu beurteilende Frist abwarten darf, ehe er Maßnahmen veranlasst. Die Regel, dass erst nach Ende eines Schneefalls mit der Streuung zu beginnen ist, setzt jedoch Verhältnisse voraus, die einen früher einsetzenden Beginn der Maßnahmen zur Verkehrssicherung als unzumutbar und nutzlos erscheinen lassen. Ausschlaggebend ist damit immer die konkrete Wetterlage. Gemäß der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes ist darüber hinaus das Streuen in angemessener Zeit zu wiederholen, wenn das Streugut seine Wirkung verloren hat. Vor bzw. auf einem Gewerbegrundstück sollte nach Lektüre vieler Urteile zum Thema Verkehrssicherungspflicht nicht davon ausgegangen werden, dass man wie bei privaten Verkehrssicherungspflichten bis zu einer Stunde (so zum Beispiel das Oberlandesgericht Brandenburg) Zeit hat, seiner Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. Wirkungsvolle Maßnahmen sind unverzüglich zu ergreifen. Während der allgemeinen Verkehrszeiten müssen die Wege genaugenommen ständig frei sein.“

Lampen an!

Licht & Leuchten für Shop und Bistro



mehr Auswahl siehe
www.eft-service.de/shop



Komplettservice aus einer Hand Wir erLEDigen das:

- Licht- & Raumplanung
- Koordination aller Gewerke
- Elektroinstallation
- Deckenmontage
- Lichtschienenmontage
- Demontage & Entsorgen der Altdecke

Sprechen Sie uns an:



Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen mbH
Ippendorfer Allee 1d
53127 Bonn
Telefon: 0228 91029 31
www.eft-service.de | frank.feldmann@eft-service.de

Grob gesagt



SPEAKERS KÖRNER Grobes von Dietmar Possart

Ein „Fleckerlteppich“? Was ist das eigentlich? Vielleicht können sich die Älteren unter uns noch dunkel an diese Spezies erinnern. Aus zusammengenähten Teppich- und sonstigen Stoffresten hat meine Oma damals fast perfekte Badewannen- und Waschbeckenvorleger geschaffen. Schön kuschelig waren sie. Zwar nicht unbedingt schön. Aber fußfreundlich, wie sie sagte. Beinahe unverwüstlich waren sie. Und man konnte sie auch in der Badewanne wieder sauberwaschen. Denn Waschmaschinen gab es damals ja noch kaum. Das war ein absolut unerschwinglicher Luxus, und wurde erst in späteren Jahren zur Selbstverständlichkeit.

So selbstverständlich wie mir unser ehrwürdiges Europa bis vor wenigen Jahren vorgekommen ist. Aber das ist wohl so langsam vorbei. Da versuchen zurzeit immer mehr einen Salto rückwärts. Und bevor wir uns versehen, landen wir alle unsanft auf einem hässlichen Fleckerlteppich, der sich bis vor kurzem Vereintes Europa nannte. Hat ja nicht erst mit dem Brexit begonnen. Davor war es eher unterschwellig und lautloser und man hat

es mit einem „Ach was“ abgetan. Aber seitdem gewinnt es immer mehr an Fahrt. Osteuropa bis hinauf ins Baltikum – euphorisch, trotz aller Bruderkriege, in den Neunzigerjahren in die EU aufgenommen – schottet sich zunehmend wieder von Europa ab. Polnische Katholiken wallfahren inzwischen sogar zur 600 Jahre alten Schwarzen Madonna in Tschenstochau, um mit Gottes Hilfe die Aufnahme muslimischer Flüchtlinge zu verhindern. Egal, ob es sich um syrische Christen oder Alewiten handelt! Einmauern wollen sich diese Staaten! So wie die Römer einst hinter dem Limes. Hat es ihnen geholfen?

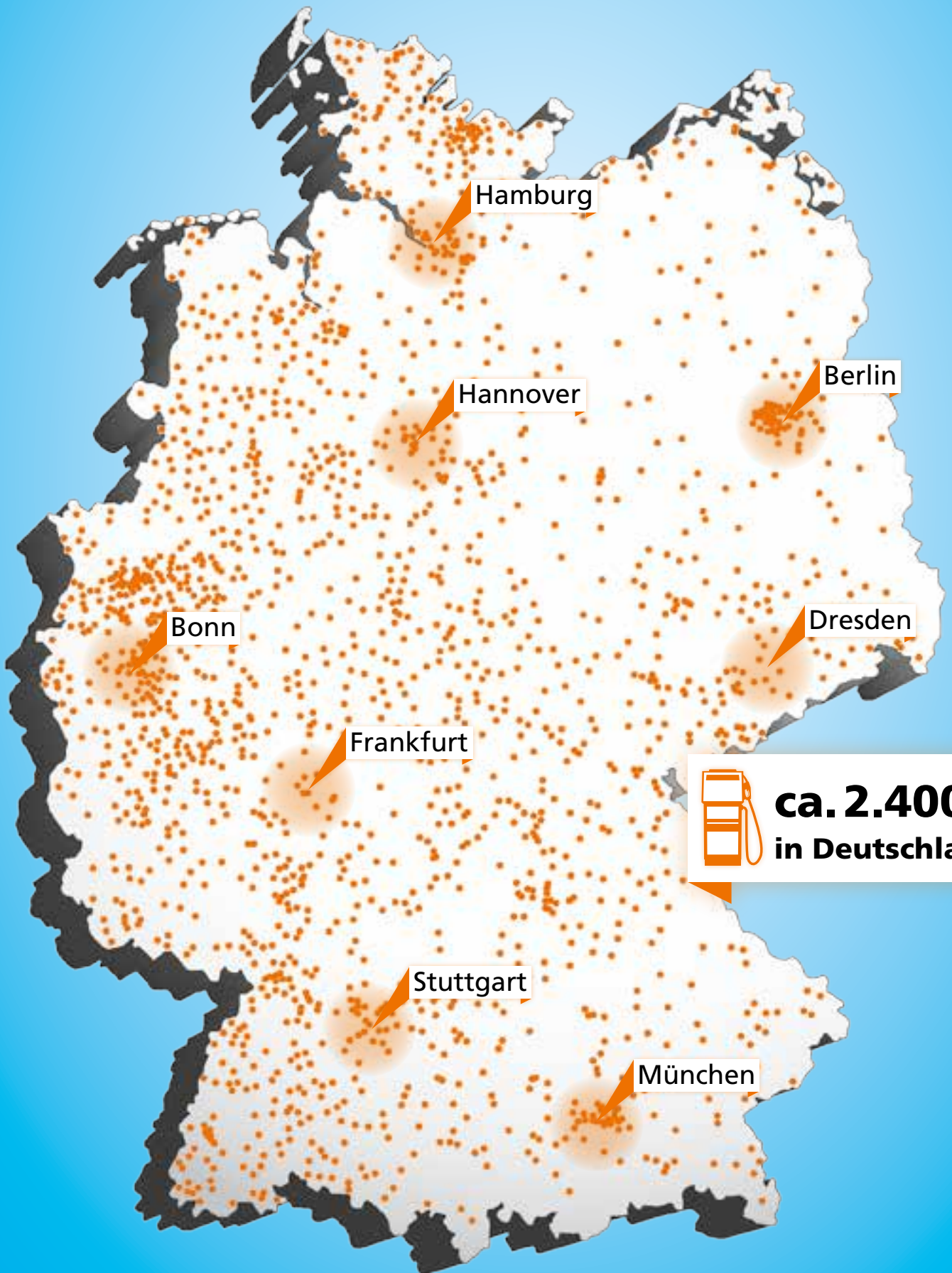
Na ja, könnte man sagen, das ist halt der Osten. Der hat mit europäischer Kultur sowieso noch nie besonders viel am Hut gehabt. Aber so ist es ja leider nicht. Schottland und Nordirland wollen sich von England abspalten und lieber selbständig werden. Katalonien, Hort jahrhundertalter europäischer Kultur, will plötzlich ein eigener Staat werden. Die Lombardei und auch Venetien wollen sich lautstark aus ihrer italienischen Verantwortung stellen. Sollen die im Süden des Landes doch sehen, wo sie bleiben. Und die Flamen grübeln im Stillen auch schon länger darüber nach, wie sie die Wallonen am besten loswerden können. Und das alles soll noch ein Vereintes Europa sein? Vielleicht hält es ja noch ein paar Jahre als Fleckerlteppich, aber allzu viel Hoffnung habe ich da nicht mehr, trotz all der beschwörenden Deutsch-Französischen Beteuerungen. Denn irgendwann ist jeder Fleckerlteppich runtergelatscht und ausgetreten. Stehen wir dann womöglich wieder barfuß auf kalten Fliesen?

„Beruhige dich. Sind wir denn nicht alle nur Zwischenlösungen auf dieser Welt?“ hätte mein Onkel mich da angelächelt. Ja

doch, das ist es wohl und das macht mir sogar Mut. Sich in die große Europa-Politik einmischen? Steht mir als kleiner, bayerischer Spritpanscher nicht zu. Aber in die kleine, die nationale Politik. Bei der Suche nach Kompromissen und Alternativen zur Erhaltung des Verbrennungsmotors so gut wie möglich hilfreich sein. Machen wir uns nichts vor.

Über kurz oder lang wird das E-Auto zumindest eine Alternative sein. Auch die Entwicklung synthetischer Kraftstoffe wird das nicht verhindern. Ein schneller Markthochlauf der E-Mobilität in Deutschland ist zwar schon deshalb nicht möglich, weil das Stromnetz nicht darauf eingestellt ist. Sagen selbst deren feurigste Verfechter. Und auch sonst gibt es bei dem Thema noch genügend Hindernisse und Ungeheimheiten. Aber warum eigentlich nicht beides? Ich denke, genau darauf sollten auch wir uns als Betreiber freier Tankstellen einstellen. Schließlich haben wir doch die geeignete Infrastruktur. Und letztlich will auch der künftige E-Mobilist sein Auto waschen und die Ladepause sinnvoll nutzen. Warum also nicht im Shop bei einem leckeren Cappuccino?

„Wichtig ist, was hinten rauskommt“, hat unser Altkanzler Kohl einst so schön gesagt. Auch wenn ich mich wiederhole: Womit, wo und wie wir in 30 Jahren im Stau unserer Straßen stehen, wissen wir alle nicht. Aber daran aktiv mitzuarbeiten, die Kompromisse und Alternativen aufzuzeigen, das ist unsere Aufgabe. Und egal, ob mit Verbrennungsmotor oder elektrisch geladen. Dass wir auch dann noch in eine rettende freie Tankstelle einfahren können.



ca. 2.400 x
in Deutschland

Appetit auf frische Berufsbekleidung?

MEHR UNTER WWW.EFT-SERVICE.DE/SHOP

bft-fashion

DIE KOLLEKTION
FÜR IHR TEAM

